

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0153/2016/IV

Datum:
29.08.2016

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Teilhabeberechtigt am Arbeitsmarkt
-Sachstandsbericht über die im Jahr 2015 geförderten
Maßnahmen**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	20.09.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Das Amt für Chancengleichheit fördert Projekte, die der Arbeitsmarktintegration von benachteiligten Personen dienen. Die Projektergebnisse von vier im Jahr 2015 geförderten Projekten werden vorgestellt.

Begründung:

Kommunale Beschäftigungsförderung ist ein aktives Instrument der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, mit dem auf kommunaler Ebene Armut und sozialer Ausgrenzung begegnet werden soll. Die Voraussetzungen für eine gleichberechtigte Teilhabe am Erwerbsleben für Personen mit einem erschweren Zugang zum Arbeitsmarkt sollen verbessert werden. Die kommunale Beschäftigungsförderung trägt dazu bei, Rahmenbedingungen zu gestalten, die die Beschäftigungsfähigkeit ausgewählter Zielgruppen des Arbeitsmarktes (Langzeitarbeitslose, von Langzeitarbeitslosigkeit Bedrohte, Jugendliche, ältere Arbeitnehmer, Migranten/innen, Menschen mit Behinderung Einelternfamilien und andere) erhöht und die Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten an die sich wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes fördert.

Oberstes Ziel der Beschäftigungsförderung ist eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Deshalb fördert der Fachbereich Teilhabegerechtigkeit am Arbeitsmarkt des Amtes für Chancengleichheit in Ergänzung zu den Maßnahmen des Jobcenters Projekte, die sich mit der Arbeitsmarktintegration verschiedener Zielgruppen befassen.

Im Jahr 2015 wurden folgende Projekte gefördert:

- Kompetenzagentur
Projektträger: Jugendagentur Heidelberg eG (Anlage 01)
- AKTIV Heidelberg 2015
Projektträger: BBQ Berufliche Bildung gGmbH (Anlage 02)
- Azubi-Fonds
Projektträger: Heidelberger Dienste gGmbH (Anlage 03)
- Ausbildungsverbund Heidelberg
Projektträger: Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH (ikubiz) (Anlage 04)

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB14	+	Förderung von Initiativen von und für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben. Begründung: Junge Menschen aus Heidelberg mit sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen werden in den Projekten unterstützt, gefördert und begleitet.
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern. Begründung: Durch die Angebote erhält die Zielgruppe trotz individueller Problemlagen die Möglichkeit, sich wieder in den ersten Arbeitsmarkt integrieren zu können.
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern. Begründung: Die Teilnehmenden sollen durch eigene Erwerbstätigkeit ihrem Lebensunterhalt sicherstellen können.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Übersicht „Kompetenzagentur“ (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)
02	Übersicht „AKTIV Heidelberg 2015“ (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)
03	Übersicht „Azubi-Fonds“ (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)
04	Übersicht „Ausbildungsverbund Heidelberg“ (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)